

Treffpunkt Soziale Diagnostik zum Thema Long Covid

Mittwoch, 15. März 2023, 13.30 – 16.30 Uhr



Herzlich willkommen!

**Für geräuschempfindliche
Personen mit Long Covid bitten
wir Sie möglichst ruhig zu sein.**

Das hilft uns - Merci!



Treffpunkt Soziale Diagnostik zum Thema Long Covid

Mittwoch, 15. März 2023, 13.30 – 16.30 Uhr



Prof. Dr. Cornelia Rüeegg, Co-Professorin für Soziale Diagnostik und Prozessgestaltung; cornelia.rueegger.fhnw.ch
Prof. Raphaela Sprenger, Co-Professorin für Soziale Diagnostik und Prozessgestaltung; raphaela.sprenger@fhnw.ch

Begrüßung und Einstieg

Zitate von Betroffenen aus einer laufenden qualitativen Vorstudie zu Lebensführung und Lebensbewältigung (vgl. auch Rügger/Britt 2023)

«Long Covid macht einsam»

«Kein Mensch kann mir das beantworten. Ich fühle mich allein gelassen»

«Ich bin nicht mehr der Mensch wie früher. Es geht nichts mehr spontan. (...) Ich habe das Gefühl, dass ich nicht mehr zum Team gehöre, wie entfremdet. Es gibt nicht viele Tage, wo ich wohl und glücklich bin. Das Perfide ist PEM. Manchmal denke ich, ich mag gar nicht mehr kämpfen, ich habe genug.»

«Die Akzeptanz für die Krankheit ist verdammt schwierig. Es ist, als wäre man irgendwie allergisch auf das Leben geworden. Vieles was Spass macht, bleibt einem verwehrt.»

«Für Aussenstehende ist es fast nicht fassbar. Ich fühle mich oft nicht verstanden. Man muss mehr darüber erzählen.»

- Expert*innen schätzen, dass Stand Ende 2022 weltweit 65 Millionen und in Europa 17 Millionen von Long Covid (LC), betroffen sind (Davis et al. 2023; Wise 2022).
- Bei einer beträchtlichen Anzahl chronifizieren sich körperliche und funktionelle Beschwerden und Belastungsintoleranz erschwert Tätigkeiten in Familie, Freizeit, Arbeit und Schule (Rüegger/Britt 2023).
- Lebensqualität (bspw. Logue et al. 2021) und Leistungsfähigkeit nehmen ab und nicht selten kommt es zu psychischen (bspw. Bisenius & Kersting 2022) und sozialen Folgeproblemen und desintegrativen Prozessen (→ **Aufgabe/Zuständigkeit für die Soziale Arbeit bzw. für die Bearbeitung der sozialen Dimension von Long Covid**)

Betroffene benötigen langfristig eine **interdisziplinäre** Gesundheitsversorgung, Betreuung und Unterstützung in allen Lebensbereichen. **Diese fehlt aber noch weitgehend.**

Mit dem Anlass heute möchten wir zum Wissensaufbau zu LC in der Sozialen Arbeit und weiteren therapeutischen und helfenden Berufen beitragen.



Ablauf

13.30- 13.40	Cornelia Rügger & Raphaela Sprenger – Einleitung
13.40- 14.10	Beat Michel, Dr. med., eigene Praxistätigkeit und Oberarzt Inselspital Bern „Long Covid und Central Sensitivity“
14.15- 14.45	Natascha Vitas, Mag. rer. nat.; psychologische Psychotherapeutin „<u>LongCovid</u> - psychosomatisch oder <u>somatopsychisch</u> und der Umgang damit“
Pause 30'	
15.15- 15.45	Chantal Britt, Präsidentin Long Covid Schweiz „Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen aus Sicht der Betroffenen“
15.50- 16.20	Laura Schmid, BA Soziale Arbeit, Leiterin Sozialberatung Klinik Barmelweid «Wenn bekannte Bewältigungsstrategien nicht mehr greifen – Erfahrungen aus der Sozialberatung von Long Covid Betroffenen»
ca.16.25	Raphaela Sprenger - Abschluss

Weitere Hinweise

- für Betroffene sind **Ruheräume** reserviert: 1. Stock: Zimmer **B176** und **B178**
- Wie immer gilt: Pacing, Pacing, Pacing – Sie entscheiden, wann es Ihnen zu viel wird und Sie eine Pause brauchen und rausgehen möchten.



PAUSE

Artikel zu Long Covid inklusive Überlegungen zu sozialer Diagnostik und methodischen Ansatzpunkten für die Soziale Arbeit:

Rüegger, Cornelia/Britt, Chantal (2023; erscheint 04/2023)
Soziale Arbeit und Long Covid – Faktenwissen und Überlegungen für die Bearbeitung der sozialen Dimension von Krankheit und Gesundheit. In: Klinische Sozialarbeit. Zeitschrift für psychosoziale Praxis und Forschung 2/2023.

(Preview liegt in ausgedruckter Form im Raum auf – bitte bedienen Sie sich)

Präsentationen von heute sowie der Artikel sind demnächst online unter:

<https://www.soziale-diagnostik.ch/diskurs/treffpunkt-soziale-diagnostik/>

Nächster Treffpunkt Soziale Diagnostik (kostenlos):

Mittwoch, 7. Juni 2023, 13.30 – 16.30 Uhr

Soziale Diagnostik im Kontext von Sucht - Einblicke in den Methodenkoffer

Adressiert Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen der Sozialen Arbeit, die sich mit Sozialer Diagnostik beschäftigen

<https://www.soziale-diagnostik.ch/diskurs/treffpunkt-soziale-diagnostik/>